



Professor Dr.-Ing. Steffen Reichel lehrt seit dem Wintersemester 2016/2017 im Fachbereich Informationstechnik der Fakultät für Technik an der Hochschule Pforzheim.

„WIR SORGEN DAFÜR, DASS ÄPFEL NICHT MIT BIRNEN VERGlichen WERDEN“

Professor Dr.-Ing. Steffen Reichel im DIN-Normenausschuss „Feinmechanik und Optik“

>> von **Sophia Zundel** > Deutschlandweit passt jeder Stecker in jede Steckdose. Nicht nur die geometrischen Abmessungen sind aufeinander abgestimmt, auch die Spannung von exakt 230 Volt bei der Versorgung von Geräten mit Einphasenwechselstrom ist identisch. Was für uns im täglichen Leben mittlerweile selbstverständlich und reibungslos funktioniert, war längst nicht immer so. Einheitliche Produkt- und Herstellungsstandards sind vielmehr das Ergebnis der Arbeit des DIN Deutschen Instituts für Normung e.V.. Dessen Arbeit unterstützt nun auch der Pforzheimer Professor Dr.-Ing. Steffen Reichel: Er wurde in den Beirat des DIN-Normenausschuss „Feinmechanik und Optik“ (NAFuO) gewählt.

„Normen spielen nicht nur bei der Marktzulassung eine große Rolle, sondern erlangen auch im Rahmen von Qualitätssicherungsmaßnahmen eine immer größere Bedeutung“, verdeutlicht Steffen Reichel. Der Pforzheimer Professor für Messtechnik und Photonik ist als NAFuO-Beiratsmitglied in den kommenden sechs Jahren mitverantwortlich für Planung, Koordinierung, Finanzierung sowie Grundsatzentscheidungen des Ausschusses. Verschiedene Arbeitsgruppen bearbeiten hier die in den Bereichen Feinmechanik (einschließlich der Anwendung in der Medizintechnik), Mikrosystemtechnik, Optik und Photonik sowie Schmuck und Uhren notwendig werdenden Normungsaufgaben. „Zu den Aufgabengebieten des NAFuO gehören außerdem die Bereiche biologische Beurteilung und klinische Prüfung von Medizinprodukten“, so Steffen Reichel.

Auch für die Hochschule bringe seine neue Funktion Vorteile: „Ich bleibe durch die Arbeit und den Austausch am Puls der Zeit. Das garantiert den Studierenden aktuelle Inhalte in der Lehre. In Beirat und Arbeitsgruppen kommen Vertreter der regionalen wie überregionalen Industrie zusammen; unsere Studierenden profitieren von meinem stetig anwachsenden Netzwerk – im Hinblick auf Praktikantenstellen, Forschungsvorhaben oder den Jobeinstieg.“ Außerdem, so Professor Reichel, wolle er den angehenden Ingenieuren vorleben, wie wichtig es sei, sich auch unentgeltlich zu engagieren – sei es für einen Verein, die Forschung oder die Gesellschaft. „Ich bin stolz, die DIN-Arbeit national und international als Vertreter der Hochschule Pforzheim mit vorantreiben zu können“, so Steffen Reichel. „Wir stellen sicher, dass Äpfel nicht mit Birnen verglichen werden.“

Jubiläum: 100 Jahre DIN / 60 Jahre DIN-Außenstelle Pforzheim

In diesem Jahr feiert das DIN Deutsche Institut für Normung e.V. sein 100-jähriges Bestehen. Der eingetragene privatwirtschaftlich getragene Verein bietet Herstellern, Handel, Industrie, Wissenschaft, Verbrauchern, Prüfinstituten und Behörden ein Forum, im Konsensverfahren Normen zu erarbeiten. Seit 60 Jahren gibt es die DIN-Außenstelle in Pforzheim. Deren Aufbau geht maßgeblich auf das Betreiben der Pforzheimer Traditionsindustrie und deren Bedarf nach Uhrennormung zurück.

Sophia Zundel M.A.

ist Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit im Fachbereich Informationstechnik der Fakultät für Technik.